



Friedenssonntag 2022

Ressourcen für den Gottesdienst

Vorbereitet von
der MWK-Friedenskommission
für 18. September 2022

I. Thema und Texte:

a. Eine neue Schöpfung sein inmitten von äußerem Aufruhr

b. Warum dieses Thema gewählt wurde:

Wie können wir in Not, Aufruhr und Konflikten widerstandsfähig bleiben? Wie halten wir unsere Hoffnung auf etwas Besseres aufrecht, wenn die Zeiten hart sind?

Das diesjährige Material zum Friedenssonntag wird untersuchen, wie Menschen in unserer Gemeinschaft Gottes neue Schöpfung unter schwierigen Umständen zum Ausdruck bringen.

c. Biblische Texte:

- Matthäus 5
- Markus 7,24-30

II. Gebetsanliegen

- Beten Sie für Frieden und Stabilität in Äthiopien und am Horn von Afrika. Beten Sie für die Brüder und Schwestern, die in einigen Teilen des Landes wegen ihres Glaubens verfolgt werden.
- Wir beten, dass die Christen die Einheit des Geistes suchen und in einer politisch gespaltenen Kultur Gnade und Nachsicht walten lassen. Wir beten für Frieden und Stabilität in Äthiopien und am Horn von Afrika.
- Wir beten, dass die Kirchen und Diener Gottes in Indien vor Verfolgung geschützt werden.
- Wir trauern mit unseren Brüdern und Schwestern in Myanmar, die seit Monaten in Wäldern oder Grenzregionen Zuflucht suchen, nachdem ihre Städte und Dörfer im anhaltenden Bürgerkrieg vom Militär zerstört wurden.
- Wir beten, dass die Kirchen Werkzeuge des Friedens, der Gerechtigkeit und der Versöhnung für die Menschen in Kolumbien sein mögen.
- Wir beten für einen gerechten Frieden in der Ukraine. Beten wir um Mut und Ausdauer für die Menschen in Russland, die sich für den Frieden einsetzen. Beten Sie, dass Flüchtlinge Sicherheit und Aufnahme finden.

III. Lied Vorschläge

Aus dem **MWC International Songbook 2015** –

- “Canticle of the turning: My soul cries out with a joyful shout”, Rory Cooney, Irish traditional, #36 (English)
- Hamba Nathi (Komm, geh mit uns), südafrikanisch traditionell, (Zulu, Englisch, Spanisch) #3
- Malembe (Wir wissen es), Joseph Kabemba Mwenze, (Lingala , Englisch, Spanisch, Französisch) #10
- Am Do Monem Men Mone (Oh, mein Herz schreit zu Gott), traditionelles Santali-Lied, Samuel Hembron und Dwight W. Thomas, (Santali, Englisch) #21

- Dios Hoy Nos Llama/Momento Nuevo (Gott ruft uns zu dieser Zeit), Dea C. Affini, Ernesto Barros, Tércio Junker, Darlene Schützer, Paulo R. Selles, Eder Soares, übersetzt von Pablo Sosa, (Spanisch) #23

IV. Zusätzliche Ressourcen

<https://mwc-cmm.org/peace-sunday> (in Englisch)

a. Zusätzliche Ressourcen in diesem Paket

- Aktivitäten
- Vorgeschlagene Liturgien für Versammlungen, Segen
- Gebete
- Lehrmaterial
- Zeugnisse

b. Zusätzliche Ressourcen, die online verfügbar sind:

- Bilder (einschließlich aller in diesem Paket verwendeten)

V. Aktion (den lokalen Gegebenheiten anzupassen)

a. Beteiligen Sie sich am "Guerilla Gardening"

- Statten Sie als Gemeinde Ihre Mitglieder mit Saatgutpaketen (Gemüse, einheimische Blumen) "aus".

- Findet ein schmutziges ungenutztes Flecken Land, welches der Verschönerung brauch (z.B., unter Brücken, zwischen dem Beton der Innenstadt).

- Pflanzen Sie diese Samen. Gießen und pflegen Sie sie, wenn Sie können.

Legen Sie einen Gemeinschaftsgarten an

- Legen Sie einen Gemeinschaftsgarten für die Menschen in Ihrer Gemeinde und in der Umgebung Ihres Versammlungsortes an. Opfern Sie einen Teil des Rasens Ihrer Kirche für den Anbau von Lebensmitteln. Wenn Sie kein eigenes Grundstück haben, suchen Sie einen öffentlichen Platz oder einen Platz in der Gemeinde, wo Sie anbauen können.

- Stecken Sie Parzellen für Gemüsegärten ab.

- Stellen Sie eine Wasserquelle zur Verfügung.

- Fördern Sie einen positiven Geist unter den Menschen, die Gärten anlegen.

b. Entwerfen Sie ein "Garten"-Wandbild für Ihre Gemeinde

- Gestalten Sie aus buntem Papier ein Gartenbeet-Plakat mit braunem, schwarzem oder rotem Papier als Erde. Bringen Sie es an einer markanten Innenwand Ihrer Kirche an.

- Stellen Sie Papierausschnitte von Obst und Gemüse zur Verfügung ODER laden Sie die Gemeindemitglieder ein, ihre eigenen zu machen.

- Bitten Sie die Gemeindemitglieder, auf die Papier-Pflanzenausschnitte zu schreiben, wie die Kirche ein Ausdruck der Hoffnung inmitten äußerer Turbulenzen ist.

- Legen Sie die Ausschneidebögen in den "Garten".

- Danken Sie Gott für die Art und Weise wie die Kirche ausgerüstet ist um ein Werkzeug des Friedens zu sein.

Kontaktinformationen:

Andrew Suderman | Sekretär der MWK-Friedenskommission

AndrewSuderman@mwc-cmm.org | mwc-cmm.org/peace-commission

Wie haben Sie diese Ressourcen genutzt, um Frieden zu praktizieren?

Schicken Sie Ihre Geschichten, Fotos, Videos oder Kunstwerke an photos@mwc-cmm.org

Die biblischen Texte, Gebete, Liedvorschläge, Predigtideen, Zeugnisse und andere Ressourcen in diesem Paket wurden von Mitgliedern der MWK auf der Grundlage ihrer Erfahrungen in ihrem lokalen Umfeld erstellt. Die Inhalte stellen nicht notwendigerweise eine offizielle Position der MWK dar.

Anlagen - Vorschläge - Liturgie

a. Eröffnungsgebet

Aufforderung zum Vertrauen

Wenn Gefahren in unsere Sicherheit eindringen und wir uns fragen, ob unser Erlöser sich kümmert, hören wir die Einladung: Seid in Frieden. Seid ruhig.

Wenn wir mit dem Verlust des Arbeitsplatzes und finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind und unser Gefühl der Sicherheit ins Wanken gerät, hören wir die Aufforderung: Seid in Frieden. Seid ruhig.

Wenn unsere Gemeinden in Bedrängnis geraten, Konflikte erleben und wichtige Führungspersönlichkeiten verlieren, hören wir die Aufforderung: Seid in Frieden. Seid ruhig.

Wenn kontroverse Themen und geistliche Unnachgiebigkeit das Gefüge der Glaubensgemeinschaft zu zerreißen drohen, hören wir die Aufforderung: Seid in Frieden. Seid ruhig.

Wenn sich unser Leben aufgrund von Krankheit oder Kummer chaotisch und trostlos anfühlt, hören wir die Aufforderung: Seid in Frieden. Sei ruhig.

Hilf uns zu wissen, o Gott, dass derjenige, der das gefährliche Meer beruhigt hat, bei uns ist, sich um uns kümmert und die stürmischen Gewässer unseres Lebens beruhigen kann. Hilf uns, immer mehr und immer tiefer auf dich zu vertrauen. Wir beten im Namen Jesu, der uns einlädt, in Frieden zu leben.

Amen.

Connie R. Burkholder, Monitor Church of the Brethren, McPherson, Kansas, USA. Verwendung mit Genehmigung.

Gebet

Ihr, die ihr beladen seid,
Schlaflos
Müde
Deprimiert
Entmutigt
Habt keine Angst!

Ihr, die ihr es satt habt,
Hoffnungslos
Visionslos
Ängstlich
Tränenreich
Habt keine Angst!

Gott ist in eurem Leid gegenwärtig.
Gott wird die Winde und Wellen deiner Seele beruhigen!

Gebet" von Junius Dotson nachgedruckt aus
The Africana Worship Book Jahr B, hrsg. Valerie Bridgeman Davis und Safiyah Fosua.
Copyright © 2007 von Discipleship Resources. Verwendung mit Genehmigung.

b. Fürbitten

Fürbitten in Zeiten der Krise

Am Friedenssonntag

Gott der Barmherzigkeit, Gott des Trostes, wir kommen zu dir in dieser schwierigen Zeit, eingedenk der menschlichen Schwäche und Not, verwirrt und wir ringen um einen Sinn im Angesicht des Leidens.

Wir sind dankbar dafür, dass wir an der Freude Jesu Christi teilhaben und auch inmitten des Leidens reichlich Trost finden können.

Für die Opfer von Bränden oder Überschwemmungen, Stürmen oder Erdbeben, Hungersnöten oder Krankheiten,

Für diejenigen, die durch Katastrophen obdachlos, verletzt oder trauernd geworden sind,

Für Flüchtlinge und alle, die von ihren Angehörigen getrennt sind,

(Der Liturg/die Liturgin kann besondere Bitten in Bezug auf die unmittelbare Krise hinzufügen.)

Für alle, die sich in Gefahr, Not oder Kummer befinden,

Wir bitten um die Gegenwart und die Kraft deines Geistes.

Gib allen, die leiden, die Liebe, die alles erträgt, alles glaubt, alles hofft und alles erduldet.

Wir wissen, dass Leiden Ausdauer erzeugt, dass Ausdauer Charakter erzeugt, dass Charakter Hoffnung erzeugt, und die Hoffnung enttäuscht uns nicht, weil deine Liebe durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen wurde.

Sei die Stütze für alle, die ihre Kraft, ihr Können und ihre Ausdauer in den Dienst der Barmherzigkeit stellen.

Öffne unsere Herzen in Großzügigkeit, damit wir Partner in ihrem Engagement für die Hilfe sein können.

Wo die Gemüter erhitzt sind und ein parteiischer Geist neue Feindseligkeit hervorruft, erwecke Menschen, die Geduld und Zurückhaltung haben.

Wo Gleichgültigkeit die Krise verschärft und das Leiden ohne Linderung bleibt, erwecke Befreier, die Eifer und Kraft haben.

Wir beten für diejenigen, die in dieser Zeit wichtige Entscheidungen zu treffen haben, für diejenigen, die über diese Ereignisse berichten, und für diejenigen, die die öffentliche Meinung beeinflussen.

Gib ihnen den Mut, ihre Meinung zu sagen, und die Gelassenheit, zuzuhören, damit wir gemeinsam die Wahrheit erkennen und ihr Licht hochhalten können.

Nimm die Versuchung, auf menschliche Macht und militärische Lösungen zu vertrauen, und gib uns den Mut, deine Diener in der Völkergemeinschaft zu sein.

Führe alle Regierungen auf den Weg des Friedens und der Gerechtigkeit, damit dein Wille unter den Völkern bekannt wird und geschieht. Erlöse uns von den Sünden, die zu Krieg und Konflikten führen, und stärke in uns den Willen, Recht und Gerechtigkeit auf der Erde zu schaffen.

Wir beten für alle, die leiden und der Tragödie keinen Sinn abgewinnen können.

Hilf ihnen, sich an denjenigen zu wenden, der uns in unserem Leben umarmt - an Jesus Christus, der unter uns gelebt und gelitten hat.

Es gibt keinen Gerechten, nicht einen einzigen, denn wir haben uns alle von dir abgewandt. Mach uns bewusst, dass wir alle einen Erlöser brauchen, und nimm aus unseren Herzen den Stolz, den Ehrgeiz und die Habgier, die uns dazu verleiten, andere Menschen zu versklaven und zu erniedrigen.

Erbarme dich über deine ganze Schöpfung. Lass eilends den Tag kommen, an dem das Reich der Welt zu deinem Reich wird, und mache uns durch deine Gnade würdig, vor dir zu stehen. Amen.

Abgedruckt aus dem Moravian Book of Worship 1995 mit Genehmigung des Interprovincial Board of Communication, Moravian Church in America. © 1995 IBOC. www.moravian.org.

Ein Gebet für die Überlebenden des Sturms

(Die Wörter in normaler Schrift werden von einer Stimme gesprochen.
Die fett gedruckten Worte werden von allen gesprochen.)

Jesus, wir sehen, wie du die Stürme beruhigst
aufgewühlte Meere und stürmische Leben.
Verbreite deine Macht und Gnade erneut,
besonders über diese letzten Sturmopfer.
Sprich Frieden und Heilung über Körper und Geist
die durch das Chaos zerbrochen sind.

Jesus, sprich Frieden.

Stille/Schweigen

Sprich Frieden und Hoffnung über die Familien und Gemeinschaften
die durch plötzlichen Verlust am Boden zerstört sind.

Jesus, sprich Frieden.

Stille/Schweigen

Sprich Frieden und Einigkeit über die verschiedenen Gruppen von Menschen
damit sie für eine bessere Versorgung zusammenkommen,
gerechte Verteilung und einen wirksamen Wiederaufbau.

Jesus, sprich Frieden.

Stille/Schweigen

Sprich Frieden und Schutz über die Rettungskräfte
wenn sie sich an die Leidenden wenden.

Jesus, sprich Frieden.

Stille/Schweigen

Du bist der Fürst des Friedens.

Du bist die Auferstehung und das Leben.

Du bist stark, um zu retten.

Unsere Hoffnung und unser Vertrauen ruhen auf dir. Amen.

Rev Lisa Ann Moss Degrenia ist eine methodistische Pastorin in den Vereinigten Staaten. Dieses Gebet wurde auf ihrem Blog über geistliche Übungen, Revlisad.com, veröffentlicht.

c. Lehrmaterial/Predigthilfe

Jesu Botschaft der Widerstandsfähigkeit und Befreiung

Bibeltext: Matthäus 5,3-20

Im Juni 1981 zog unsere Familie nach Cochabamba, Bolivien, wo meine Eltern in einem baptistischen Seminar unterrichten sollten, das dadurch mehr täuferischen Einfluss wünschte. Wir kamen in einer besonders turbulenten Zeit in der bolivianischen Geschichte an. Im Juli 1980 leitete Luis García Meza, ein Kommandeur der bolivianischen Armee, einen Staatsstreich an und setzte ein brutales Regime im Stil Pinochets ein. Meza regierte nur etwa 13 Monate lang: der Druck der internationalen Gemeinschaft zwang ihn im August 1981 zum Rücktritt. Sein Freund und Armeekollege Celso Terrelío folgte Meza mit einer fast ebenso repressiven Herrschaft.

Wie andere Diktatoren führte auch García Meza eine "Liste der verbotenen Bücher" ein. Damit versuchte er, alles zu unterdrücken, was das Denken der Menschen beeinflussen und damit seine Herrschaft in Frage stellen könnte. Interessanterweise nahm Meza die Kapitel 5-7 von Matthäusevangelium - die Bergpredigt - in diese "Liste der verbotenen Bücher" auf.

Das Problem war natürlich, dass mein Vater das Buch Matthäus lehren sollte. Dies führte zu vielen wichtigen Gesprächen innerhalb des Seminars. Würden sie auf die Regierung hören und sich deshalb auf ein anderes Buch der Bibel konzentrieren? Würden sie planen, Matthäus zu lehren, aber diese drei Kapitel auszulassen? Schließlich beschlossen sie, den Ausländer zu bitten, den Kurs (einschließlich der Bergpredigt) zu unterrichten!

Dies war jedoch mit Risiken behaftet, zumal Mezas Regierung aktiv die Stimmen derjenigen zum Schweigen brachte, die ihrer Meinung nach die von ihr angestrebte Darstellung in Frage stellten. Tatsächlich warnte Mezas oberster Unterdrücker, Oberst Luis Arce, der als Innenminister diente, alle Bolivianer, die sich der neuen Ordnung widersetzen, "mit ihrem schriftlichen Testament unter dem Arm herumzulaufen!"

Warum sollte ein Diktator diese drei Kapitel verbieten wollen? Warum empfand er diese Kapitel als bedrohlich? Es gibt Auslegungen der Bergpredigt, die die Mächte nicht herausfordern.

Als meine Frau und ich Jugendpastoren waren, kam in unserer kleinen Gegend im Süden Ontarios (Kanada) die amerikanische Fernsehsendung ***The 700 Club*** auf den Bildschirm. Die Sendung, die seit 1966 täglich ausgestrahlt wird, beschreibt sich selbst als "ein Nachrichten-/Magazinprogramm, das die Vielfalt und das Format einer Morgensendung hat.... Darüber hinaus bietet sie eine gründliche investigative Berichterstattung...[und] berichtet über wichtige Ereignisse, die unser Land und die Welt betreffen."

Eines Tages sah ich mir aus Neugier eine Sendung an, in der es um Matthäus 5,13-16 ging. Was mir an der Erklärung des Moderators auffiel, war die Art und Weise, wie er die kategorischen Aussagen von Matthäus interpretierte, als ob sie zu amerikanischen Christen sprechen würden.

Ihr seid das Salz der Erde...
Ihr seid das Licht der Welt...

Die Amerikaner, so meinte er, hätten die Pflicht, den American Way of Life zu verbreiten. Dieser von Gott gewollte American Way of Life mit seiner Betonung von Freiheit, wirtschaftlichem Wohlstand und natürlich Demokratie sei ein Beispiel für den Rest der Welt, so der Gastgeber. Er biete, so der Moderator, eine amerikanische Hoffnung, die dem Rest der Welt Aroma und Licht gebe.

In dieser Sendung wurde deutlich, wie leicht es ist, die Bergpredigt und die biblische Geschichte im Allgemeinen als Ausdruck der Manifest Destiny zu interpretieren, die ihrerseits ein Produkt des Nationalismus ist. Das westliche Missionsunternehmen, so der verstorbene südafrikanische Missionswissenschaftler David Bosch, ging von der Überlegenheit der westlichen Kultur aus und davon, dass Gott die westlichen Nationen als Vorbild auserwählt habe.¹ "Der Nationalstaat", so argumentiert er, "hat die heilige Kirche und das heilige Imperium ersetzt."² Kelly Brown Douglas - eine schwarze Theologin der Frauenbewegung in den Vereinigten Staaten - beschreibt diese Denkweise als "amerikanischen Exzeptionalismus", der aus der Saat des weißen, protestantischen, angelsächsischen Mythos entstanden ist. "Die 'Stadt auf dem Berg', die die frühen Amerikaner errichteten", sagt sie, "war nichts Geringeres als ein Zeugnis des angelsächsischen Chauvinismus"³, der die Demokratie durch eine bestimmte Vorstellung davon prägte, wie das Land strukturiert sein sollte, definiert durch die Rasse;⁴ deren Auswirkungen wir auch heute noch sehen.

Ein Teil des Problems ist, wie meine Studenten an der Universität oft hören, die Tendenz, den soziopolitischen oder literarischen Kontext beim Lesen und Auslegen der Schrift nicht zu berücksichtigen. Der Moderator von The 700 Club ging beispielsweise davon aus, dass das "ihr" in dem Satz "Ihr seid das Salz der Erde.... Ihr seid das Licht der Welt..." sich auf ihn und/oder amerikanische Christen als Amerikaner bezieht.

Aber wenn wir auf den Text und den Fluss der Worte Jesu achten, bezieht sich das "ihr" auf die letzte Seligpreisung: "ihr, die ihr um meinetwillen verfolgt werdet" (Matthäus 5,11). Es sind diese "Ihr", die als Salz und Licht in dieser Welt sein werden.⁵ Das macht diesen Abschnitt in ein revolutionäres und subversives Werkzeug.

Jesus ist sehr geschickt in seinem Predigtstil. Beachten Sie wie Jesus eine andere Logik hervorhebt. Diejenigen, die "gesegnet" sind, sind diejenigen, die normalerweise in der Gesellschaft keine Rolle gespielt hätten (die Armen, die Sanftmütigen, die Barmherzigen). Sie sind diejenigen, die nicht zuerst in den Sinn kommen (die Trauernden, die reinen Herzens sind, diejenigen, die Frieden stiften).

Aber diese vergessenen und unerwarteten Menschen sind genau diejenigen, die Jesus als Beispiele dafür hervorhebt, Beispiele dafür, was es bedeutet, gesegnet zu sein! Der Geist, den die Armen besitzen, ist ein gesegneter Geist, weil die Armen verstehen, was es heißt, solidarisch zu sein. Diejenigen, die es nach Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit hungert, sehen und verstehen den Wunsch Gottes, dass die Menschen in rechten Beziehungen zueinander, zur Schöpfung und zu Gott leben. Dies sind Merkmale des Reiches Gottes.

Denken Sie daran, dass die Art von Segen, von der Jesus spricht nicht etwas Passives ist, das man einfach empfängt, sondern sie ist aktiv und sie bringt die Menschen dazu, aufzustehen und sich zu bewegen. Die Seligpreisungen zeigen eine alternative Logik auf, die sich von dem Wunsch

entfernt, uns selbst als "außergewöhnlich" zu sehen, gerade weil dies Gott ersetzen würde, der die Quelle der Außergewöhnlichkeit, des salzigen Geschmacks und des Lichts in unserer Welt ist.

Es scheint nicht so, als ob Jesus uns ermutigt zu bestimmen, wer Salz ist und wer nicht, oder wer Licht ist und wer nicht. Vielmehr macht Jesus diese kategorischen Aussagen, um zu beschreiben, wann jemand als Salz und Licht dient; wann jemand die alternative Logik Jesu verkörpert. Mehr noch, Jesu Verwendung von "ihr" - "ihr seid das Salz der Erde... Ihr seid das Licht der Welt..." - entfernt sich von einem individualisierten Verständnis und betont den gemeinschaftlichen Charakter dieses Anspruchs. Der Neutestamentler Douglas Hare bemerkt: "Ihr seid Salz, ja, aber für die Erde, nicht für euch selbst. Ebenso seid ihr Licht, aber für die ganze Welt, nicht für eine geschlossene Gemeinschaft".⁶

Die "Gemeinschaft als Ganzes ist herausgefordert, ihren gemeinsamen Auftrag zu erfüllen, als Salz und Licht für die Welt zu dienen.... Daran müssen wir gemeinsam arbeiten."⁷

Wenn wir die alternative Logik Jesu als unsere Vision annehmen und uns auf unseren gemeinsamen Weg einlassen, um daran teilzuhaben, befreien wir uns von den Narrativen, die zerstören, erniedrigen, ausbeuten und ausgrenzen. Mit anderen Worten: Wir hören auf die Stimmen der Unterdrückten, Armen und Ausgegrenzten, gerade damit wir Gottes Ruf hören können. Die Dinge sind nicht so, wie sie sein sollten; wir müssen weiter darum kämpfen, die Dinge richtig zu machen. Die Logik Jesu fordert das Geschrei anderer Narrative heraus, die nicht nur unsere Aufmerksamkeit, sondern auch unsere Treue fordern.

Indem wir uns gegen diese anderen Narrative stellen, Narrative, die versuchen, den "Exzeptionalismus" aufrechtzuerhalten, Ungerechtigkeit zu verursachen und Systeme der Unterdrückung zu schaffen, verkörpern wir eine emanzipatorische Politik. Dieser Begriff von Jacques Rancière (einem französischen Philosophen) bedeutet eine Form der Politik, die das „was ist“ zu dem „das, was sein kann“ durchbricht. Mit anderen Worten, sie stellt Systeme in Frage, die Tod, Ausgrenzung und Gewalt verewigen, indem sie die Zufälligkeiten aufdeckt, auf denen sie beruhen, und eine alternative politische Handlungsfähigkeit wiederherstellt, die die Zukunft verkörpert, die Gott in und für diese Welt wünscht.

Am Ende des Lehrens über das Buch Matthäus am Baptistenseminar in Bolivien fragte mein Vater, ob Luis García Meza, der bolivianische Diktator, Recht hatte mit dem Verbot der Kapitel 5-7 des Matthäusevangeliums. Die Studenten antworteten alle mit einem schallenden "Ja". In diesen Kapiteln liegt der Keim einer revolutionären Logik, die Mezas Herrschaft - oder die eines jeden Diktators - herausfordern würde.

Jesus lädt uns ein, an einer Gemeinschaft teilzunehmen, die dazu berufen ist, Jesu subversive und revolutionäre Logik der Befreiung in unserer Welt widerstandsfähig zu verkörpern.

¹ David Bosch, *Transforming Mission: Paradigm Shifts in Theology of Mission* (Maryknoll: Orbis Books, 2004), 298.

² David Bosch, *Transforming Mission*, 299.

³ Kelly Brown Douglas, *Stand Your Ground: Black Bodies and the Justice of God* (Maryknoll: Orbis Books, 2015), 10.

⁴ Kelly Brown Douglas, *Stand Your Ground*, 10.

⁵ Douglas R. A. Hare, *Matthew: Interpretation* (Louisville, Kentucky: Westminster John Knox Press, 1993), 44.

⁶ Douglas R. A. Hare, *Matthew*, 44.

⁷ Douglas R. A. Hare, *Matthew*, 44.

Andrew G. Sudermann ist Sekretär der Kommission für Frieden der Mennonitischen Weltkonferenz, Assistenz-Professor für Theologie, Frieden und Mission an der *Eastern Mennonite University*, Harrisonburg, Pennsylvania und Direktor von *Global Partnerships* bei *Mennonite Mission Networks*

d. Zeugnisse

Frieden mit Scherben: die Kraft der Resilienz

"Das Gefäß, das er aus Ton gemacht hatte, war in der Hand des Töpfers zerbrochen, und er formte es zu einem anderen Gefäß um, wie es ihm gut erschien." (Jeremia 18,4)

Dieses Thema der Resilienz ist in letzter Zeit viel diskutiert worden, insbesondere seit der Pandemie, während einige von uns mit gesundheitlichen Problemen, Hoffnungslosigkeit usw. zu kämpfen haben. Was genau ist Resilienz?

Während meines Trainings mit dem *Mindanao Peacebuilding Institute* im Jahr 2018 traf ich eine Frau, eine palästinensische Christin, die mir von ihrem Leben in einem Kriegsgebiet erzählte. Meine größte Frage ist, wie kann sie inmitten ihres chaotischen und schrecklichen Lebensraums einen so widerstandsfähigen, starken Charakter und Durchhaltevermögen haben? Wie haben sie und ihre Familie es geschafft, ihr ganzes Leben inmitten von Verfolgung, Feindseligkeit und sogar Bombenexplosionen zu leben? Sie erzählte, dass einer ihrer engsten Freunde bei einem Bombenanschlag getötet wurde. Ich bin mir nicht sicher, wie sie es schafft, in einem solchen Umfeld zu überleben.

Resilienz ist definiert als die Fähigkeit, sich von Widrigkeiten zu erholen, sich anzupassen, weiterzumachen und in bestimmten Fällen sogar zu gedeihen, schreibt Eilene Zimmerman. Genetische Faktoren, die persönliche Geschichte, die Umwelt und der situative Kontext spielen alle eine Rolle für die Resilienz des Einzelnen.¹

Ich glaube, dass sich Resilienz bei Einzelpersonen und Gesellschaften durch Krisen, Herausforderungen, Katastrophen, Tragödien, Nöte und Leiden entwickeln kann, wenn sie mit der Situation Frieden schließen und sich an die Unsicherheit anpassen können. Dies ist die Stärke der inneren Widerstandsfähigkeit.

Viktor E. Frankl sagt in seinem legendären Buch über seine Zeit im Konzentrationslager: "Man konnte aus diesen Erfahrungen zu einem Sieg kommen und das Leben in einen inneren Triumph verwandeln, oder man konnte die Herausforderung ignorieren und einfach dahinvegetieren, wie es die Mehrheit der Gefangenen tat."² Dies ist ein starker Gedanke, der durch reale Erfahrungen über die Fähigkeit, inmitten von Widrigkeiten Resilienz zu erreichen, bestätigt wird.

Während meines Kurses für Psychosoziale Heilung und Traumaheilung am *Anabaptist Mennonite Biblical Seminary (AMBS)*, lernte ich die Kunst des *Kintsugi* kennen. *Kintsugi* ist eine wunderbare Kunst, zerbrochene Gegenstände wiederherzustellen, indem die Risse lackiert und sorgfältig mit Goldpulver bestäubt werden. Nach japanischer Tradition machen die goldenen Risse die Stücke noch wertvoller. Es ist schön, sich diese Technik als eine Metapher für unser Leben vorzustellen und sich vorzustellen, dass unsere beschädigten, herausfordernden, zerbrochenen oder schmerzhaften Aspekte unseres Lebens Licht, Gold und Schönheit ausstrahlen. *Kintsugi* lehrt uns, dass gebrochene Teile unseres Körpers uns stärker und besser machen, als wir vorher waren. Wenn wir denken, dass wir kaputt sind, können wir die Stücke aufheben, sie wieder zusammensetzen und lernen, die Risse zu schätzen.³

Im Alten Testament macht Gott, Jahwe - auch bekannt als die Hand des Töpfers - aus Israel ein neues Gefäß (Jeremia 18:4). Mir gefällt hier das Wort "umgestaltet". Ich glaube, dass es sich dabei um einen Prozess handelt, bei dem wir zu einer neuen Schöpfung, einem neuen Menschen werden, den nur Gott und wir selbst verwirklichen können.

Es ist eine Reise unserer Begegnung mit Gott und gleichzeitig unsere Praxis der Selbsterkenntnis, der Selbstentdeckung, der Selbstheilung oder der Selbsttransformation, um ein neues Gefäß in der Hand des Schöpfers für Gottes Zweck und Herrlichkeit zu sein.

An diesem Friedenssonntag erinnern wir uns an viele Nöte, Wunden, Traumata, Herausforderungen, Leiden oder Schmerzen in gerade in der Jahreszeit des Lebens, in der wir uns befinden, und mit Gottes Hilfe und von seinen liebenden Händen können wir zu neuen Personen und zu einer neuen Gemeinschaft Gottes geformt werden.

Sind wir bereit, unsere Gebrochenheit, Verletzlichkeit und Narben anzunehmen, um uns in eine widerstandsfähigere Gemeinschaft Gottes zu verwandeln, damit wir die Menschen um uns herum stärken können?

Das ist die Kraft der Resilienz: mit Gott zusammenzuarbeiten, um in uns selbst etwas Neues entstehen zu lassen; um fruchtbarer und lebendiger zu sein; um ein neuer Mensch zu sein; und um ein neues Volk Gottes in dieser sich verändernden Welt zu sein. Lasst uns mit unseren Scherben Frieden schließen!

1 Eilene Zimmerman, "What Makes Some People More Resilient Than Others", New York Times (<https://www.nytimes.com/2020/06/18/health/resilience-relationships-trauma.html>)

2 Viktor Emil Frankl, Die Suche des Menschen nach dem Sinn: Eine Einführung in die Logotherapie (New York: Pocket Books, 1959, 1963), 115.

3 Candice Kumai, "Ehre deine Unvollkommenheiten mit der japanischen Kunst des 'Kintsugi'", Shine (<https://advice.theshineapp.com/articles/honor-yourimperfections-with-the-japanese-art-of-kintsugi/>)

Andi O. Santoso ist Mitglied der Kommission für Mission der mennonitischen Weltkonferenz. Er ist ordiniertes Pastor in der GKMI mennonitischen Kirche in Indonesien

Neue Wege finden, um zu reagieren: Resilienz im Angesicht der Pandemie

Wenn wir auf das zurückblicken, was in den letzten zwei Jahren überall auf der Welt geschehen ist, könnte man einen Seufzer ausstoßen. Darauf waren wir nicht vorbereitet.

Die mehrmonatige Abriegelung auf den Philippinen zwang uns, unser soziales Leben neu zu gestalten. Wir neigen dazu, jedes Familienmitglied aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten; die Pandemie hat uns bewusst gemacht, dass unsere Familien Schätze sind, die wir hegen und pflegen sollten.

Jeder war besorgt über jede einfache Erkältung oder jedes leichte Niesen, da dies unterschiedlich interpretiert werden konnte. Wenn man zur Untersuchung ins Krankenhaus ging, bestand die Gefahr, dass man in ein Isolierzimmer gesteckt wurde und keine Angehörigen in der Nähe sein durften.

Panik und Einsamkeit sind unser schlimmster Feind. Einfach keine Kontrolle über die Situation zu haben und sich entmachtet zu fühlen, lässt uns sich verloren zu fühlen.

Eine gute Sache, die während dieser störenden und herausfordernden Situation geschah, war, dass unsere Kreativität angeregt wurde.

In unserem Land kam der Warenverkehr wegen der Abriegelung zum Erliegen. Die Menschen waren hungrig. Landwirtschaftliche Erzeugnisse mussten herangebracht werden. Dies führte zur Entwicklung eines neuen Konzepts: "**Produce Peace Plus**" war geboren. „**Produce Peace Plus**“ war eine Möglichkeit, Produkte vom Bauernhof auf den Tisch des Verbrauchers zu bringen und gleichzeitig eine Lösung für Produkte zu finden, die wegen der Abriegelung weggeworfen wurden. Wir waren in der Lage, Lebensmittel an Bedürftige auszuliefern.

Die Kreativität kommt von unserem großen Schöpfer. Als Menschen unterwerfen wir uns demjenigen, der uns geschaffen hat, und sagen: "Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe".

Obwohl wir uns an Gottes Schöpfung erfreuen, dürfen wir nicht die Schöpfung selbst und statt dem Schöpfer zu verehren. Wenn wir Gott vertrauen, bietet der kreative Schöpfer phantasievolle Wege, um auf die Herausforderungen zu reagieren, die sich während der Pandemie und darüber hinaus ergeben.

Joji Pantoja ist Vorsitzende der Kommission für Frieden der mennonitischen Weltkonferenz und Gründerin und Vorstandsvorsitzende von Coffee for Peace in Davao, Philippinen

Übersetzung aus dem Englischen von Hannah Rosenfeld und Alexander Neufeld
Die Bilder und Fotos wurden im deutschen Text weggelassen. Siehe unter <https://mwc-cmm.org/resources/peace-sunday-2022-worship-resource>